
Rechnungsabschluss 2016 und 1. Nachtragsvoranschlag 2017 beschlossen

Rechnungsabschluss 2016

Ständig steigende Kosten im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich bei einem fast gleich bleibenden Gesamtbudget stellten die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya im Jahr 2016 vor eine finanzielle Herausforderung. Doch ist es den Verantwortlichen rund um Finanzstadtrat und Vizebürgermeister KO LAbg. Gottfried Waldhäusl und Stadtamtsdirektor Mag. Rudolf Polt gelungen für das Rechnungsjahr 2016 einen ausgeglichenen Haushalt in der Höhe von € 15.333.452,70 vorzulegen.

Das Darlehen „KRAZAF-Lücke“ in Höhe von € 535.635,15, das aus der Übergabe des Krankenhauses besteht, konnte 2016 ausfinanziert werden – hat aber eine große Lücke im Budget der Stadtgemeinde hinterlassen. Auch der zusätzliche Wasserankauf bis zur Fertigstellung der Wasseraufbereitungsanlage Brunn bzw. der Ausfall der Wasseraufbereitungsanlage Stoßmühle schlugen sich negativ zu Buche. Zudem fielen Mehrausgaben für den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan beim Projekt „Betriebsgebiet RLH – Dr. Frasl“ an, die aus dem ordentlichen Haushalt nicht zu finanzieren waren. Sie wurden zum Teil durch Erhöhungen bei den Bedarfszuweisungen zum Haushaltsausgleich in der Höhe von € 399.000,00 seitens des Landes Niederösterreich bedeckt. Neben den erhöhten Bedarfszuweisungen wirkten sich auch Einsparungen bei den Löhnen und Gehältern positiv auf das Gemeindebudget aus.

Der außerordentliche Haushalt wurde mit Einnahmen in der Höhe von € 2.143.332,05 und mit Ausgaben von € 1.865.253,58 abgeschlossen. Mit dem angefallenen Überschuss von € 278.078,47 konnten Vorhaben wie der Hochwasserschutz oder die Wasseraufbereitungsanlage Brunn sowie diverse Straßenprojekte abgeschlossen werden.

Weiters konnte der Darlehensstand im Haushaltsjahr – trotz Darlehensaufnahmen – um € 547.989,24 reduziert werden.

„Aufgrund der oben angeführten nicht verschiebbaren dringenden Maßnahmen hätte die Stadtgemeinde den Ausgleich des ordentlichen Haushaltes aus eigener Kraft nicht geschafft. Ich möchte mich an dieser Stelle sowohl für die sachlichen Beratungsgespräche bei der Abteilung Gemeinden, aber vor allem bei unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der Finanzlandesrätin Johanna Mikl-Leitner bedanken, die uns durch die Gewährung von Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 399.000,00 wesentlich unterstützt haben. Dies ist auch ein Zeichen dafür, dass unser Weg des effizienten und wirtschaftlichen Einsatzes unserer Finanzmittel von Seiten des Landes geschätzt wird“, freut sich der Leiter der Finanzabteilung Stadtamtsdirektor Mag. Rudolf Polt.

„An dieser Stelle möchte ich die Budgetdisziplin unserer Stadträte hervorheben, denn nur gemeinsam schaffen wir einen ausgeglichenen Haushalt“, so Finanzstadtrat und Vizebürgermeister Gottfried Waldhäusl.

„Ich möchte mich bei Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Frau Finanzlandesrätin Johanna Mikl-Leitner für die gute Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken. Es freut mich, dass die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Land

Niederösterreich auch 2016 erfolgreich weitergeführt werden konnte“, freut sich Bürgermeister Robert Altschach.

Umreihung der politische Prioritätenreihung + 1. Nachtragsvoranschlag 2017 beschlossen

In der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2017 wurde die im Vorjahr beschlossene politische Prioritätenreihung der außerordentlichen Vorhaben abgeändert und der 1. Nachtragsvoranschlag 2017 beschlossen.

Diese beiden Maßnahmen waren notwendig, da Schüttmaterial aus dem Hochwasserschutzprojekt Stadtgebiet für den Hochwasserschutz in Altwaidhofen verwendet werden soll und dafür zwischengelagert wurde. Bei nicht zeitgerechter Verwertung des Materials könnten AISaG Gebühren in der Höhe von € 90.000,00 anfallen. Um diesen möglichen großen finanziellen Schaden für die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya abzuwenden wurde das Projekt in der politischen Prioritätenreihung an Platz 1 gesetzt und die Gesamtkosten von € 1.790.000,00 in den 1. Nachtragsvoranschlag 2017 aufgenommen. Diese Gesamtkosten werden mit 50 % durch den Bund und mit 40 % durch das Land Niederösterreich gefördert. Der verbleibende Interessentenanteil der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya in der Höhe von € 123.300,00 wird durch Darlehensaufnahmen finanziert.

Die politische Prioritätenreihung der Vorhaben im außerordentlichen Haushalt für die Erstellung des mittelfristigen Finanzplanes 2017 bis 2021 sieht nun wie folgt aus:

- 1) Hochwasserschutz Altwaidhofen
- 2) Betriebsgebiet RLH - Dr. Frasl; die Notwendigkeit ergibt sich aus der vertraglichen Verpflichtung
- 3) Siedlungsentwicklung Heimatsleiten
- 4) Kanalprojekt und ev. Wasser Matzles, Ulrichschlag, Götzles
- 5) Wirtschaftshof Umbau
- 6) Leichenhalle
- 7) Nebenanlagen inkl. Wasser, Kanal etc. im Zuge der Sanierung der Straßen L59 Niederleuthnerstraße und L8123 Moritz Schadekgasse durch das Land
- 8) Trinkwasserplan Pumpversuche im o.H. 2018

„Mit dieser Beschlussfassung haben wir die Basis geschaffen, um künftige Herausforderungen für unsere Stadt gemeinsam meistern zu können“, so Waidhofens Vizebürgermeister.

„Es freut mich, dass mit dieser Umreihung der Bau des Hochwasserschutzes in Altwaidhofen gestartet werden kann und wir dadurch auch der Bevölkerung in der KG Altwaidhofen einen umfassenden Schutz vor zukünftigen Hochwasserereignissen bieten können“, so Bürgermeister Robert Altschach.

Sie haben noch Fragen? Gerne helfe ich Ihnen weiter:

Ulrike Zach

Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya

stv. Bereichsleiterin Direktion – Öffentlichkeitsarbeit

Hauptplatz 1

3830 Waidhofen an der Thaya

T: 02842/503-13

E: ulrike.zach@waidhofen-thaya.gv.at

www.waidhofen-thaya.at